

Universität Leipzig
Fakultät für Geschichte, Kunst- und
Orientwissenschaften

Studienordnung für den Masterstudiengang Archäologie der Alten Welt an der Universität Leipzig

Vom 26. August 2009

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 10. Dezember 2009 (SächsGVBl. S. 900) hat die Universität Leipzig am 16. Juli 2009 folgende Studienordnung erlassen.

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienvolumen
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 9 Auslandsaufenthalt
- § 10 Module des Masterstudiums
- § 11 Abschluss des Masterstudiums
- § 12 Studienberatung
- § 13 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen

1. Studienablaufplan mit Modulübersichtstabelle des Studienganges Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Klassische Archäologie)
2. Studienablaufplan mit Modulübersichtstabelle des Studienganges Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)
3. Modulbeschreibungen¹

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Archäologie der Alten Welt Ziele, Inhalte und Aufbau des Masterstudienganges Archäologie der Alten Welt mit dem Abschluss Master of Arts (M. A.). Der Masterstudiengang Archäologie der Alten Welt wird gemeinsam vom Institut für Klassische Archäologie und von der Professur für Ur- und Frühgeschichte angeboten.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die allgemeine Qualifikation für das Studium wird durch einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss nachgewiesen.
- (2) Fachspezifische Zugangsvoraussetzung ist
 - Abschluss des B.A.-Studiengangs Archäologie der Alten Welt der Universität Leipzig oder eines vergleichbaren archäologischen B.A.-Studiengangs, der Zugang zum Masterstudiengang Archäologie der Alten Welt wird nur empfohlen für Absolventen/Absolventinnen solcher Studiengänge, die ebenfalls Lehreinheiten in Ur- und Frühgeschichte und Klassischer Archäologie enthalten;
 - für Absolventen/Absolventinnen anderer B.A.-Studiengänge der erfolgreiche Abschluss von sechs Modulen des B.A.-Studiengangs Archäologie der Alten Welt bzw. gleichwertiger Module anderer Hochschulen;
 - Bestehen der Eignungsfeststellungsprüfung für den Masterstudiengang Archäologie der Alten Welt.

¹ Modulbeschreibungen sind kein Bestandteil der Ordnung. Sie werden ausschließlich in der elektronischen Fassung der Amtlichen Bekanntmachungen auf der Homepage der Universität Leipzig veröffentlicht.

- (3) Für einen angestrebten Abschluss mit Spezialisierung in Ur- und Frühgeschichte sind Grabungserfahrungen zu belegen. Als Nachweise gelten in einem B.A.-Studiengang erworbene Leistungspunkte (mindestens 10 LP) oder eine Bescheinigung von Seiten einer Grabungsleitung mit Ausweis der Dauer des Grabungspraktikums (mind. vier Wochen) und der erbrachten Leistungen.
- (4) Fachspezifische Sprachanforderungen:

Insgesamt werden zur Aufnahme des Studiums Kenntnisse in drei Sprachen vorausgesetzt:

- Englisch (mindestens Stufe B 1, Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen);
- zwei weitere moderne Sprachen (mindestens Stufe B 1, Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) oder
- alte Sprachen (Latein oder Altgriechisch).

Bei einem angestrebten Abschluss mit Spezialisierung in Klassischer Archäologie muss eine der insgesamt drei Sprachen Latein oder Altgriechisch und durch Latinum oder Graecum nachgewiesen sein.

Bei einem angestrebten Abschluss mit Spezialisierung in Ur- und Frühgeschichte müssen zwei der insgesamt drei Sprachen moderne europäische Sprachen sein (z.B. Französisch, Italienisch, Schwedisch, Russisch, Polnisch).

Sämtliche Sprachkenntnisse sind durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung nachzuweisen.

§ 3

Studienbeginn

Das Studium kann nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

§ 4

Studiendauer und Studienvolumen

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich Masterarbeit vier Semester. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes (Workload) für das Masterstudium Archäologie der Alten Welt beträgt 120 Leistungspunkte.

- (2) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Im Falle eines Teilzeitstudiums verringert sich der studentische Arbeitsaufwand pro Jahr entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums. Die Regelstudienzeit erhöht sich entsprechend. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über den Anteil des Teilzeitstudiums.

§ 5

Gegenstand des Studiums und Studienziele

- (1) Der Masterstudiengang Archäologie der Alten Welt ist ein konsekutiver Masterstudiengang.
- (2) Es handelt sich um einen stärker forschungsorientierten Studiengang.
- (3) Der M.A.-Studiengang Archäologie der Alten Welt baut inhaltlich auf dem gleichnamigen B.A.-Studiengang auf. Er vertieft die dort vermittelten Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten im Sinne einer fachwissenschaftlichen Qualifikation und einer höheren Stufe von Modell- und Theoriebildung. Im Ergebnis sollen die Studierenden befähigt werden, eigenständige Interpretationen kultur- und kunsthistorischer Phänomene vorzunehmen sowie durch archäologische Prospektion und Ausgrabung gewonnene Funde und Befunde zu analysieren und zu beurteilen. Zugleich sollen sie damit das intellektuelle Rüstzeug erhalten, das sie kulturelle und künstlerische Phänomene in anderen Zivilisationen sowie in der eigenen Lebensumwelt kritisch hinterfragen und an entsprechenden Diskursen als kompetente Teilnehmer mitwirken lässt.
- (4) Der Studiengang Archäologie der Alten Welt vermittelt wissenschaftliche Techniken zur Erschließung von materiellen Hinterlassenschaften als historische Quellen. Gemeinsam bemühen sich Klassische Archäologie und Ur- und Frühgeschichte um Kulturen ohne eigene schriftliche Tradition wie auch um solche, aus denen uns parallel ein Corpus von Texten überliefert ist. Ausgehend von der unterschiedlichen Quellenlage wird allgemein untersucht, wie Menschen vergangener Epochen ihr natürliches Lebensumfeld formten und immer wieder modifizierten; wie sie durch verschiedene Prozesse ihr Zusammenleben gestalteten und veränderten; in welchen Formen sie in unterschiedlichen Zeiten und Räumen miteinander kommunizierten. Als übergreifende Fragestellungen seien exemplarisch genannt:

- Landschaften, Siedlungen (präurbane und urbane sowie offene und befestigte Siedlungen), Städte und Stadtkultur
- Wohnen in Palast, Villa, Haus und Hütte
- Alltagsleben und Festkultur
- Kult und Religion, Kultstätten und Heiligtümer
- Bestattungsriten, Grabform und Grabort (Gräberfelder, Nekropolen), Grabkunst und Grabinhalte
- Wirtschaft und Technologie, Prestigegütertausch und Handel
- soziale und politische Repräsentation
- transkulturelle Prozesse – Akkulturation
- Geschlechterforschung

Je nach Eigenart der untersuchten Kulturen, ihren spezifischen Überlieferungssituationen und den zur Verfügung stehenden Quellen ist ein unterschiedlicher methodischer Zugriff notwendig:

Die Klassische Archäologie erforscht die griechische und römische Antike (ca. 1500 v. Chr. - 500 n. Chr.) im Mittelmeerraum und in den angrenzenden Regionen. Kernbereiche der archäologischen Überlieferung sind topographische und urbanistische Befunde, Architektur, Skulptur, Keramik, Malerei und Mosaik, Kunsthandwerk und Gebrauchsgegenstände. Zur Rekonstruktion und Deutung kultureller Zusammenhänge wendet die Klassische Archäologie ein breites Spektrum wissenschaftlicher Methoden an. Dazu gehören auch die unterschiedlichen Formen der Dokumentation und Bestandsaufnahme einschließlich archäologischer Prospektion, Survey und Ausgrabung. Im Studium ist es notwendig, neben sachlichen, althistorischen und sprachlichen Kenntnissen die visuelle Wahrnehmungsfähigkeit zu fördern, um stilistische bzw. künstlerische Phänomene erkennen und in ihrem kulturgeschichtlichen Kontext analysieren und interpretieren zu können.

Die Ur- und Frühgeschichte erforscht insbesondere die nichtschriftlichen Überreste der Vergangenheit des Menschen. Zeitlich reicht sie vom Tier-Mensch-Übergangsfeld vor ca. 5 Millionen Jahren bis etwa 1000 n. Chr., aber auch darüber hinaus. Grundlagen bilden Ausgrabung und Prospektion, Quellenaufbereitung und Quellenkritik und die anschließende Auswertung und Interpretation von Befunden und Funden. Zur Deutung des archäologischen Materials und zur Rekonstruktion kultureller Zusammenhänge werden quantitative (Statistik), naturwissenschaftliche (Archäozoologie, Archäobotanik, Paläopathologie) und erkenntnistheoretische Methoden (Analogieschluss, Hermeneutik, historische Soziologie, Geschichts- und Handlungstheorien) herangezogen. Im Rahmen des Masterstudiengangs Archäologie der Alten Welt

werden vorwiegend Kulturen behandelt, die in intensivem Kontakt mit der Mittelmeerwelt standen (ca. 800 v. Chr. bis zur Zeitenwende).

- (5) Das Studium macht es notwendig, zur Lektüre der in der Regel nicht übersetzten archäologischen Fachliteratur, insbesondere von Grabungsberichten und anderen Grundlagenforschungen, sich Kenntnisse moderner Wissenschaftssprachen (insbesondere Französisch, Italienisch, ggf. Spanisch, Neugriechisch, Türkisch) im Selbststudium anzueignen.
- (6) Der Studiengang Archäologie der Alten Welt wird mit dem Master of Arts als weiterem berufsqualifizierenden Abschluss beendet.

§ 6 Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind

- Vorlesung (V)
- Seminar (S)
- Übung (Ü)
- Praktikum (P)
- Kolloquium (K)
- Exkursion (Ex)

§ 7 Tutorien

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, statt.

§ 8 Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben. Leistungspunkte werden für bestandene Modulprüfungen vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden soll in der Regel im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle

eines Teilzeitstudiums (§ 4 Abs. 2) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.

- (2) Das Studium ist wie folgt strukturiert:

Das Masterstudium hat einen Umfang von 120 LP, davon entfallen 30 LP auf die Masterarbeit.

- (3) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module beinhalten abgrenzbare Stoffgebiete, die in einem fachlichen oder thematischen Zusammenhang stehen. Sie umfassen fachlich aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Art und schließen mit Modulprüfungen ab. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus nicht mehr als zwei Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Ein Modul umfasst in der Regel zehn Leistungspunkte.

Es gibt zwei Grundformen von Modulen:

1. Pflichtmodule: Diese haben alle Studierenden zu belegen.
2. Wahlpflichtmodule: Die Studierenden können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen.

Im ersten Studienjahr wählen die Studierenden des M.A.-Studiengangs Archäologie der Alten Welt gleichgewichtig Module aus den Bereichen Klassische Archäologie und Ur- und Frühgeschichte, um eine methodisch wie inhaltlich möglichst breite Ausbildung zu gewährleisten. Im zweiten Studienjahr spezialisieren sich die Studierenden vor allem durch die Wahl bestimmter Praxis- und Vertiefungsmodule in Richtung auf einen der beiden Bereiche, aus dem dann auch das Thema der M.A.-Arbeit stammt.

- (4) Das Masterstudium enthält folgende, hauptsächlich praxisorientierte Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 10 LP:

Praxismodul I "Fundobjekt und Öffentlichkeitsarbeit" (03-ARC-2201);
Praxismodul II "Ausgrabungstechnik, Dokumentationstechnik und Denkmalpflege" (03-ARC-2202);
Praxismodul III "Museologie und Denkmalpflege 1: Studien an originalen Objekten" (03-ARC-2203);
Praxismodul IV "Museologie und Denkmalpflege 2: Kunst und Geschichte im Antikenmuseum" (03-ARC-2204);

und im Umfang von jeweils 5 LP:

Praxismodul V "Gestein, Relief und Boden" (03-ARC-2205);

Praxismodul VI "Geographische Informationssysteme – Grundlagen" (03-ARC-2206);

Praxismodul VII "Fernerkundung, Photogrammetrie, Luftbilddauswertung" (03-ARC-2207).

An die Stelle der Praxismodule I, II oder IV (03-ARC-2201, -2202, -2204) können auch selbst organisierte, berichtspflichtige Praktika treten, die auf ein mögliches Berufsfeld vorbereiten. Insbesondere sind die Teilnahme an einer wissenschaftlichen Ausgrabung sowie Praktika in den Bereichen Museum, Restaurierung, Verlagswesen, Journalistik/Medien, qualifizierte Reise/Reiseleitung zu empfehlen. Ein solches Praktikum muss einen zeitlichen Umfang von mindestens vier Wochen haben und kann im In- oder Ausland absolviert werden. Es kann auch in verschiedenen sinnvollen Etappen (Teilpraktika) nachgewiesen werden, sofern dies den Anforderungen der Anbieter/innen der Praktikumsplätze entspricht (z.B. aufgrund von Grabungskampagnen). Das Praktikum ist durch Bestätigungen von Institutionen bzw. Wirtschaftsunternehmen nachzuweisen und innerhalb von vier Wochen nach Abschluss des Praktikums durch einen Bericht im Umfang von ca. 2500 Wörtern zu dokumentieren. Bei erfolgreichem Abschluss des Praktikums wird für dieses die Anzahl an Leistungspunkten vergeben, welche dem ersetzten Praxismodul entspricht.

- (5) Die Masterarbeit wird studienbegleitend im dritten und vierten Semester verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Leistungspunkten verbunden.

§ 9

Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt wird grundsätzlich empfohlen. Er ist von den Studierenden selbst zu organisieren; insbesondere haben die Studierenden vor Antritt sicherzustellen, dass die im Ausland zu erbringenden Studienleistungen oder die zu studierenden Module am entsendenden Institut für Klassische Archäologie/der Professur für Ur- und Frühgeschichte anerkannt und auf den Studiengang angerechnet werden.

§ 10

Module des Masterstudiums

- (1) Der Masterstudiengang Archäologie der Alten Welt umfasst die in den Anlagen dargestellten Module. Die Module der Spezialisierung Klassische Archäologie sind in Anlage 2 und die der Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte in Anlage 3 geregelt.
- (2) Die Module 03-ARC-2101 bis -2104 sind Pflichtmodule. Von den Modulen 03-ARC-2201 bis -2207 sind zwei Module (je 10 LP) bzw. drei Module (1 Modul mit 10 LP und 2 Module je 5 LP) auszuwählen. Dabei ist für einen Abschluss in Klassischer Archäologie das Modul 03-ARC-2203 (mit der Exkursion) obligatorisch, für einen Abschluss in Ur- und Frühgeschichte ist das Modul 03-ARC-2201 oder 03-ARC-2202 obligatorisch. Von den Modulen 03-ARC-2301 und 03-ARC-2302 ist eines auszuwählen, diese Wahl entsprechend des thematischen Bereiches der MA-Arbeit (Klassische Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte). Der Inhalt der Spracherwerbsmodule richtet sich nach Art der angestrebten Spezialisierung (siehe § 11 Abs. 2).

§ 11

Abschluss des Masterstudiums

- (1) Das Masterstudium wird mit der Masterprüfung abgeschlossen, die sich aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Masterarbeit zusammensetzt.
- (2) Mit dem Abschluss wird eine Spezialisierung in Richtung auf die Ur- und Frühgeschichte oder in Richtung auf die Klassische Archäologie dokumentiert. Die Masterarbeit behandelt ein Thema aus dem entsprechenden Bereich. Zuvor müssen das Vertiefungsmodul sowie mindestens ein Praxismodul aus demselben Bereich absolviert worden sein sowie die Bedingungen nach § 10 Absatz 2 erfüllt sein.

Ferner sind Kenntnisse einer vierten Fremdsprache im Umfang von 20 LP (aus dem modularisierten Angebot des Sprachenzentrums der Universität Leipzig oder äquivalenten Angeboten) nachzuweisen:

vorzugsweise Kenntnisse einer modernen europäischen Sprache für einen Abschluss Ur- und Frühgeschichte;

Altgriechisch bzw. Latein für einen Abschluss Klassische Archäologie (Graecum, Latinum oder äquivalente universitätsinterne Zertifikate).

Wenn beide alten Sprachen schon bei Aufnahme des Studiums nachgewiesen sind, muss auch für einen Abschluss Klassische Archäologie eine moderne europäische Sprache erlernt werden.

§ 12

Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die hauptamtlich im Rahmen des Studiengangs Lehrenden. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung.
- (3) Studierende sollen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn noch keinen Leistungsnachweis erbracht haben. Für Teilzeitstudierende verlängert sich die Frist entsprechend dem Verhältnis ihres Teilzeitstudiums zum Vollzeitstudium.

§ 13

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Studienordnung tritt zum 1. Oktober 2009 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

- (2) Sie wurde vom Fakultätsrat der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften am 16. Juni 2009 beschlossen. Der Senat der Universität Leipzig hat am 12. Mai 2009 hierzu Stellung genommen. Die Studienordnung wurde am 16. Juli 2009 durch das Rektorat genehmigt.

Leipzig, den 26. August 2009

in Vertretung des Rektors

Professor Dr. Martin Schlegel
Prorektor für Forschung
und wissenschaftlichen Nachwuchs

Erläuterungen zu Platzhaltern in den Anlagen zur Studienordnung:

Allgemeine Erläuterung

Platzhalter:

Diese stehen in der Übersicht für Auswahloptionen der Studierenden. Dabei ist jeweils der Umfang der zu wählenden Module (Leistungspunkte) angegeben.

Wahlpflichtplatzhalter sind aus dem angefügten Katalog von Wahlpflichtmodulen nach Maßgabe der Bestimmungen der Prüfungsordnung zu füllen.

Einzel Erläuterung

Wahlpflichtplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Wahlpflichtmodule des Studienganges, die im dort angegebenen Umfang studiert werden können. Welche Wahlpflichtmodule auszuwählen sind, ist in der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Klassische Archäologie)
Studienablaufplan/Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Fachnahe Schlüsselqualifikation (Spracherwerb Altgriechisch oder Latein)			1./2.	P	1	600	20
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 1 (1 aus 03-ARC-2201, 03-ARC-2202, 03-ARC-2204 oder 2 aus 03-ARC-2205, 03-ARC-2206, 03-ARC-2207)			1.-4.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
03-ARC-2101 Schwerpunkt UFG I: Theorien und Methoden der prähistorischen Archäologie			1.	P	1	300	10
Kolloquium "UFG/Kl.Arch. (Archäologisches Kolloquium)" (2SWS)							
Seminar "UFG" (2SWS)							
Übung "UFG" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			keine				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
03-ARC-2103 Schwerpunkt Klass. Arch. I: Formensprache und Funktionsweisen der antiken Kunst und Architektur			1.	P	1	300	10
Kolloquium "Kl.Arch./UFG" (2SWS)							
Seminar "Klass. Arch." (2SWS)							
Übung "Kl. Arch." (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			keine				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
03-ARC-2102 Schwerpunkt UFG II: Archäologische Kulturen der Eisenzeit im sozialen Kontext			2.	P	1	300	10
Kolloquium "UFG/Kl.Arch. (Archäologisches Kolloquium)" (2SWS)							
Seminar "UFG" (2SWS)							
Übung "UFG" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			keine				
Modulturnus:			jedes Sommersemester				

03-ARC-2104		2.	P	1	300	10
Schwerpunkt Klass. Arch. II: Materielle Kultur der Antike im sozialen Kontext						
Kolloquium "Kl.Arch./UFG (Archäologisches Kolloquium)" (2SWS)						
Seminar "Klass. Arch." (2SWS)						
Übung "Kl. Arch." (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
03-ARC-2203		2./4.	P	1	300	10
Praxismodul III: Museologie und Denkmalpflege 1: Studien an originalen Objekten						
Übung "Klass. Arch. (Studien an originalen Objekten)" (2SWS)						
Exkursion "Kl. Arch. (Exkursion)" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	alle 2 Jahre im Sommersemester				
03-ARC-2302		3.-4.	P	2	300	10
Vertiefungsmodul Klass. Arch.: Archäologische und kulturwissenschaftliche Methoden und Modelle						
Kolloquium "Archäologische und kulturwissenschaftliche Methoden und Modelle (Wintersemester)" (2SWS)						
Kolloquium "Archäologische und kulturwissenschaftliche Methoden und Modelle (Sommersemester)" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Spracherwerb (Griechisch od. Latein) entsprechend 10 LP; archäologische Fachkenntnisse entsprechend 40 LP, davon 20 LP Klass. Archäologie				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
Masterarbeit					900	30
Summe:					3600	120

Wahlpflichtmodule Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Klassische Archäologie)

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
03-ARC-2201 Praxismodul I: Fundobjekt und Öffentlichkeitsarbeit		1./3.	WP	2	300	10
Übung "Arbeit am Original in der Sammlung" (1SWS) Seminar "Museumstheorie und bauseitige Schadensprävention" (2SWS) Exkursion "Exkursion" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
Modulturnus:	jedes Wintersemester					
03-ARC-2205 Praxismodul V: Gestein, Relief und Boden		1./3.	WP	1	150	5
Vorlesung "Gestein, Relief und Boden" (2SWS) Übung "Übung zur Vorlesung" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
Modulturnus:	jedes Wintersemester					
03-ARC-2202 Praxismodul II: Ausgrabungstechnik, Dokumentationstechnik und Denkmalpflege		2./4.	WP	1	300	10
Praktikum "4-wöchige Lehr- und Forschungsgrabung" (0SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
Modulturnus:	jedes Sommersemester					
03-ARC-2206 Praxismodul VI: Geographische Informationssysteme - Grundlagen		2./4.	WP	1	150	5
Vorlesung "Geoinformatik - Geoinformationssysteme" (2SWS) Seminar "Seminar zur Vorlesung" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
Modulturnus:	jedes Sommersemester					
03-ARC-2207 Praxismodul VII: Fernerkundung, Photogrammetrie, Luftbilddauswertung		2./4.	WP	1	150	5
Vorlesung "Fernerkundungen, Photogrammetrie, Luftbilddauswertung" (1SWS) Seminar "Seminar zur Vorlesung" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
Modulturnus:	jedes Sommersemester					
03-ARC-2204 Praxismodul IV: Museologie und Denkmalpflege 2: Kunst und Geschichte im Antikenmuseum		3.	WP	1	300	10
Seminar "Kunst und Geschichte im Antikenmuseum" (2SWS) Übung "Projektarbeit im Antikenmuseum" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	20 LP im M.A. Archäologie der Alten Welt, davon 10 LP Klass. Arch.					
Modulturnus:	jedes Wintersemester					

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte) Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Fachnahe Schlüsselqualifikation (moderne europäische Sprache)			1./2.	P	1	600	20
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 1 (1 aus 03-ARC-2203, 03-ARC-2204 oder 2 aus 03-ARC-2205, 03-ARC-2206, 03-ARC-2207)			1.-4.	P	1-2	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 2 (1 aus 03-ARC-2201, 03-ARC-2202)			1.-4.	P	1-2	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
03-ARC-2101 Schwerpunkt UFG I: Theorien und Methoden der prähistorischen Archäologie			1.	P	1	300	10
Kolloquium "UFG/Kl.Arch. (Archäologisches Kolloquium)" (2SWS)							
Seminar "UFG" (2SWS)							
Übung "UFG" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			keine				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
03-ARC-2103 Schwerpunkt Klass. Arch. I: Formensprache und Funktionsweisen der antiken Kunst und Architektur			1.	P	1	300	10
Kolloquium "Kl.Arch./UFG" (2SWS)							
Seminar "Klass. Arch." (2SWS)							
Übung "Kl. Arch." (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			keine				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
03-ARC-2102 Schwerpunkt UFG II: Archäologische Kulturen der Eisenzeit im sozialen Kontext			2.	P	1	300	10
Kolloquium "UFG/Kl.Arch. (Archäologisches Kolloquium)" (2SWS)							
Seminar "UFG" (2SWS)							
Übung "UFG" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			keine				
Modulturnus:			jedes Sommersemester				

03-ARC-2104		2.	P	1	300	10
Schwerpunkt Klass. Arch. II: Materielle Kultur der Antike im sozialen Kontext						
Kolloquium "Kl.Arch./UFG (Archäologisches Kolloquium)" (2SWS)						
Seminar "Klass. Arch." (2SWS)						
Übung "Kl. Arch." (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
03-ARC-2301		3.-4.	P	2	300	10
Vertiefungsmodul UFG: Archäologische und kulturwissenschaftliche Methoden und Modelle						
Kolloquium "Archäologische und kulturwissenschaftliche Methoden und Modelle (Wintersemester)" (2SWS)						
Kolloquium "Archäologische und kulturwissenschaftliche Methoden und Modelle (Sommersemester)" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Spracherwerb (moderne europäische Fremdsprache) entsprechend 10 LP; archäologische Fachkenntnisse entsprechend 40 LP, davon 20 LP Ur- und Frühgeschichte				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
Masterarbeit					900	30
Summe:					3600	120

Wahlpflichtmodule Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
03-ARC-2201 Praxismodul I: Fundobjekt und Öffentlichkeitsarbeit			1./3.	WP	2	300	10
Übung "Arbeit am Original in der Sammlung" (1SWS)							
Seminar "Museumstheorie und bauseitige Schadensprävention" (2SWS)							
Exkursion "Exkursion" (1SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
03-ARC-2205 Praxismodul V: Gestein, Relief und Boden			1./3.	WP	1	150	5
Vorlesung "Gestein, Relief und Boden" (2SWS)							
Übung "Übung zur Vorlesung" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
03-ARC-2202 Praxismodul II: Ausgrabungstechnik, Dokumentationstechnik und Denkmalpflege			2./4.	WP	1	300	10
Praktikum "4-wöchige Lehr- und Forschungsgrabung" (0SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Sommersemester					
03-ARC-2203 Praxismodul III: Museologie und Denkmalpflege 1: Studien an originalen Objekten			2./4.	WP	1	300	10
Übung "Klass. Arch. (Studien an originalen Objekten)" (2SWS)							
Exkursion "Kl. Arch. (Exkursion)" (1SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	alle 2 Jahre im Sommersemester					
03-ARC-2206 Praxismodul VI: Geographische Informationssysteme - Grundlagen			2./4.	WP	1	150	5
Vorlesung "Geoinformatik - Geoinformationssysteme" (2SWS)							
Seminar "Seminar zur Vorlesung" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Sommersemester					
03-ARC-2207 Praxismodul VII: Fernerkundung, Photogrammetrie, Luftbilddauswertung			2./4.	WP	1	150	5
Vorlesung "Fernerkundungen, Photogrammetrie, Luftbilddauswertung" (1SWS)							
Seminar "Seminar zur Vorlesung" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Sommersemester					

03-ARC-2204		3.	WP	1	300	10
Praxismodul IV: Museologie und Denkmalpflege 2: Kunst und Geschichte im Antikenmuseum						
Seminar "Kunst und Geschichte im Antikenmuseum" (2SWS)						
Übung "Projektarbeit im Antikenmuseum" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	20 LP im M.A. Archäologie der Alten Welt, davon 10 LP Klass. Arch.				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				